

tributions concrètes sont bien documentées; les unes sont plus documentaires, d'autres vont plus au fond de l'idée même de rencontre et sont les plus intéressantes.

En général, comme partout ailleurs, les contacts dans l'action sont plus envisagés que les profondes recherches communes sur les idées de base. Il est à souhaiter que, de plus en plus, des groupes spécialisés abordent aussi ce problème, et l'abordent pour lui-même.

Un des aspects les plus intéressants de la Semaine semble avoir été la discussion après les rapports; elle nous est rapportée fidèlement et de façon vivante.

Parmi les diverses Semaines et Congrès qui ont traité le problème, celle-ci tient une excellente place; elle ouvrira des perspectives assez nouvelles à toute une partie des lecteurs catholiques italiens.

Rom-Löwen

J. Masson SJ

Katholisches Missionsjahrbuch der Schweiz 1965 — Annuaire missionnaire catholique de la Suisse 1965. Schweizerischer Katholischer Missionsrat — Schweizerischer Katholischer Akademischer Missionsbund/Fribourg (Reichengasse 34) 1965, 116 S., Fr. 4,—

1965 zeichnet der *Schweizerische Katholische Missionsrat*, in dem sich 1963 die achtzig katholischen Missionsinstitute der Schweiz zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben, erstmals gemeinsam mit dem *Schweizerischen Katholischen Akademischen Missionsbund* als Herausgeber des KATHOLISCHEN MISSIONS-JAHRBUCHES DER SCHWEIZ, das in seinem 32. Jahrgang mit folgenden Beiträgen aufwartet: CHARLES JOURNET, *A la ressemblance du Christ, l'Eglise est missionnaire* (6—8); WALBERT BÜHLMANN, *Missionarische Integration und missionarische Erneuerung in der Schweiz* (9—17); JOHANNES BECKMANN, *Neuerscheinungen zur Schweizerischen Missionsgeschichte 1955—1965* (20—30); *Der Schweizerische Katholische Missionsrat* (32—37). Statistiken über Einsatzgebiete und Personal der männlichen (38—61) und weiblichen (62—67) Institute und der Laienhelfer (78—81), eine Beschreibung der Hilfswerke und Hilfsaktionen (84—101) sowie Listen der 1963—64 ausgeschiedenen (102—107) und verstorbenen (108—110) Missionare vervollständigen das wertvolle Jahrbuch.

Da das Begleitzirkular feststellen zu müssen glaubt, daß „leider keines der Länder um die Schweiz herum ein solches Nachschlagewerk besitzt“, sei bei dieser Gelegenheit hingewiesen auf das Bändchen

Oesterreicher im Dienste der Weltkirche. Zentrale der Päpstlichen Missionswerke/Wien (Seilerstätte 12) 1965, 144 S., S. 15,—

Münster

Werner Promper

Moscovici, Jancu: *Ich war Jude und wurde Christ* (Christus und die Welt, Heft 24). MBK/Verlag, Bad Salzufflen 1965; 16 S., DM 1,—

Ein schlichter Bericht über den Weg eines rumänischen Juden zu Jesus, dem er jetzt als Pastor im Auftrag des Evangelisch-Lutherischen Zentralvereins für Mission unter Israel dient. Inmitten der blutigen Verfolgung der Juden leuchtet ihm die Güte Gottes im Wort und Tun einer warmherzigen Diakonisse auf. Die Hl. Schrift wird ihm auf Jesus hin durchsichtig und er empfängt die Taufe. Der katholischen Kirche ist er offenbar nie begegnet, und von der Problematik einer „Mission unter Israel“ sagt er nichts.

Beuron

P. Paulus Gordan OSB